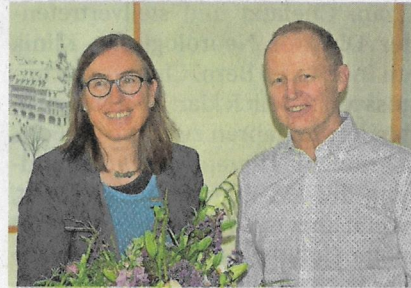


NOZ 5.6.19

## Grossprojekt und eine neue Verwaltungsrätin

Solide Finanzen, ein Grossprojekt das unmittelbar vor der Realisierung steht und eine neue Verwaltungsrätin – das sind die Facts der ordentlichen Delegiertenversammlung der Immobilien Genossenschaft Oberaargau IGO im Heimzentrum Wiedlisbach.



Die Obersteckholzer Ärztin Ursula Grob löst im IGO-Verwaltungsrat den nach 13 Jahren zurücktretenden Berufskollegen Peter Felder ab. Marcel Hammel

**Wiedlisbach** Delegierte aus 25 der insgesamt 42 Genossenschaftsgemeinden liessen sich an der IGO-DV über das Grossprojekt «Juradorf» informieren. Verwaltungsratspräsident Beat Müller und Geschäftsführer Martin Sommer berichteten über den aktuellen Stand der Arbeiten zur Realisierung des geplanten «Dorfes für Demenzkranke» auf dem Areal des Pflegeheims Wiedlisbach. Aus der ersten Idee, die vor acht Jahren konkretisiert wurde, ist inzwischen ein Grossprojekt geworden, das vor der baulichen Realisierung steht. Nach dem Muster des holländischen Demenz-Dorfes «De Hogeweyk» soll in Wiedlisbach ein «schweizweit einmaliges Demenzdorf» für 112 Personen in 16 Wohngruppen entstehen. Bauherrin wird die IGO, künftige Betreiberin die dahlia oberaargau ag sein.

An der Herbstversammlung der IGO wurde Ende letzten Jahres der Projektierungskredit von 1,5 Millionen Franken bewilligt. Seither ist das Baubewilligungsgesuch eingereicht worden, im Moment laufen weitere Planungsarbeiten und Abklärungen zur Finanzierung, im kommenden Herbst sollen die Bagger auffahren. Dazu sind zwei markante Schritte zur Realisierung des Projektes bereits erfolgt: zum einen ist die Aussiedlung des früheren Landwirtschaftsbetriebes abgeschlossen, zum andern sind alle landwirtschaftlichen Gebäude und Einrichtungen auf dem Heimareal inzwischen abgebrochen worden. Die Verwaltungsräte von IGO und Dahlia befassen

sich zurzeit mit der Ermittlung der Baukosten. Dabei kam man zum Schluss, das Projekt in drei Etappen zu realisieren, um so zusätzliche Kosten für Provisorien einzusparen. Der Baukredit für die erste Etappe, der Bau von Haus 1+2 sowie der Umbau des Erdgeschosses soll im Laufe des Sommers an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung beantragt werden.

Mit einem Eigenkapital von 6,5 Mio. Franken und bestehenden Rückstellungen von über 10 Mio. Franken präsentiert sich die finanzielle Situation der IGO im Hinblick auf das bevorstehende Grossprojekt positiv. Diskussionslos haben denn auch die Delegierten die Jahresrechnung 2018 genehmigt, die mit einem Überschuss von 1,069 Mio. Franken abschliesst.

In einem Wahlgeschäft wurde – ebenfalls einstimmig – die Ärztin Ursula Grob (Obersteckholz) neu in den IGO-Verwaltungsrat gewählt, als Nachfolgerin auf den nach 13 Amtsjahren zurücktretenden Berufskollegen Peter Felder (Oberbipp). Und schliesslich wurde auch über den für Mitte August geplanten Umzug von 40 bis 50 Heimbewohnern in den Dahlia-Panoramapark in Herzogenbuchsee informiert, wo derzeit die letzten Sanierungsarbeiten laufen.

*Marcel Hammel*